

Dienstag, 28. Mai 2024, Rhein-Zeitung Andernach & Mayen, Seite 30

Etliche Normen für DM erfüllt

Leichtathletik: Erfolge für die LG Rhein-Wied bei regionalen Meetings

Neuwied. Im Wonnemonat Mai gibt es im Leichtathletik-Deutschland rund um Feiertage willkommene Termine für größere, überregionale Meetings mit gutklassiger Besetzung. Auch einige Sportler der LG Rhein-Wied machten sich auf den Weg und kehrten mit guten Ergebnissen, Siegen und mehreren Normen für diverse deutsche Meisterschaften nach Hause zurück.

Jessica Roos hatte die B-Norm über 100 Meter (11,95 Sekunden) bereits beim Lotto-Deichmeeting ihres Vereins erfüllt (11,82 Sekunden) und bestätigte diese beim Sportfest in Köln mit 11,92 Sekunden. Dort schaffte sie nun auch die Vorgabe von 24,50 Sekunden über die halbe Stadionrunde (200 Meter). Mit einer persönlichen Bestleistung von 24,16 Sekunden und Platz zwei bewies sie ihre gute Verfassung.

In der gleichen Disziplin qualifizierte sich Miriam Rühle mit 25,18 Sekunden für die deutsche U23-Meisterschaft in Mönchengladbach. Mit geballter Breite zogen die Rhein-Wieder Sprinter ins B-Finale ein, das Florian Raadts (10,77 Sekunden) vor Pascal Kirstges (10,83) für sich entschied. Auf der 200-Meter-Distanz lag das Rhein-Wied-Trio innerhalb weniger Hundertstelsekunden: Lennert Kolberg lief 21,97, Kirstges 22,04 und Raadts 22,06 Sekunden. Den einzigen ersten Platz in der Domstadt erreichte Reiko van Wees. Er ließ die Konkurrenz mit 50,72 Sekunden über 400 Meter hinter sich.

Mit einer persönlichen Bestleistung von 2:00,81 Minuten knackte das in der Altersklasse U18 startende U16-Talent der LG Rhein-Wied, Philipp Veit, die Teilnorm für Heim-DM in Koblenz. Eine Zusatzleistung im Blockwettkampf oder Mehrkampf steht noch aus. Ähnlich gut lief es für Lena Eichhorn, die in der weiblichen Jugend U18 ebenfalls mit persönlicher Bestleistung über die gleiche Strecke Fünfte in 2:13,56 Minuten wurde und somit sowohl für die U18- als auch für die U20-DM die Mindestanforderung erfüllte.

Nach längerer Wettkampfpause griff Julian Dilla in Bönningheim wieder ins Geschehen ein. Sein bestes Ergebnis lieferte er über 110 Meter Hürden ab (5., 16,56 Sekunden). In der Wertung der Frauen belegte die W35-Jungseniorin Susanne Paprotta über 400 Meter Rang zwei in 1:05,47 Minute.

Drei weitere Senioren freuten sich darüber, erste Plätze zu verbuchen. Sven Henninger (M50) gewann die Kugelstoßkonkurrenz in Neustädt (12,18 Meter), Uwe Klein (M50) lief beim Pfungstadter Abendsportfest die 400 Meter am schnellsten (1:06,89 Minute), und Markus Paquée (M45) landete den Doppelschlag aus 100-Meter- (12,77 Sekunden) und Speerwurfsieg (49,21 Meter).

Maren Wilms konzentriert sich derzeit bei ihren Wettkämpfen auf die 400 Meter Hürden.

Beim Texas Invitational und bei den Outdoor Track & Field Championships lief sie diese Strecke in 1:04,74 beziehungsweise 1:06,49 Minute. Die zweite in den USA studierende „Exil-Rhein-Wiederin“, Vivien Ließfeld, stellte bei den Outdoor Track&Field Championships einen 100-Meter-Hausrekord auf, der jetzt bei 12,64 Sekunden steht. Außerdem trug sie zum vierten Platz ihres Colleges über 4 x 100 Meter bei (48,09 Sekunden). red/

rwe

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.